



Hilfe für Kinder und Familien in Togo, Indien und Brasilien

05. FKB-Rundbrief 2026

Liebe FKB-Freunde*Innen,

Pater Franklin und Pater Agnel haben einen Bericht zur aktuellen Situation geschickt. Durch den Krieg mit Iran hat man auch in Indien große Probleme. Die Verteuerung der Lebensmittel trifft auch die Indienhilfe sehr. Hier der Bericht vom 8. April 2026:

SOCIETY OF PILAR, BHOPAL Catholic Church, Gandhinagar 8.04.2026

Liebe Freunde der Indienhilfe!

Als ich begann, euch diesen kleinen Bericht zu schreiben, standen wir vor einem großen Problem, dem Golfkrieg zwischen den USA, Israel und dem Iran. Die Preise für Lebensmittel sind in die Höhe geschossen. Für uns ist das ein großes Problem, da wir für unsere vielen Kinder im Wohnheim große Mengen an Lebensmitteln benötigen. Gott sei Dank! Unsere Kinder haben von April bis zum 15. Juni 2026 Ferien. Jedoch wenn der Golfkrieg andauert und sich weiter hinzieht, werden wir länger mit Hunger und Kostenproblemen zu kämpfen haben. Die Kinder werden mit dem gleichen Problem konfrontiert sein, da sie zu Hause noch stärker hungern als hier. Es kann auch sein, dass einige der Kinder an Hunger sterben. Trumps hoffungsloser Krieg wird der ganzen Welt Probleme bereiten.



Pater Agnel aus Bhopal mit Kindern

Es ist schön, dass die meisten unserer Kinder immer mehr lernen wollen. Sie brauchen unsere Hilfe. Wenn wir ihnen nicht helfen können, wird die Situation für sie noch schlimmer werden. Gott wird für sie sorgen. Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen in diesem Jahr sind so gut, dass fast 100 % der Kinder die Abschlussprüfungen bestanden haben, und im Juni 2026 werden 100 % der Kinder in die nächste Klasse versetzt. Unsere armen Kinder wollen immer mehr lernen. Wir sind so glücklich über unsere Kinder, dass sie erfolgreich in die nächste Klasse versetzt wurden. In diesem Jahr wurden nur ein Junge und zwei Mädchen aus unseren Wohnheimen entlassen. Ansonsten ist das Ergebnis insgesamt sehr gut. Wir sind glücklich über unsere Kinder. In unseren Wohnheimen haben die Kinder die Möglichkeit mehr zu lernen und viele nutzen diese Gelegenheit.

In diesem Jahr standen über 150 neue Kinder vor unserer Tür, um in unserem Internat und unserer Schule aufgenommen zu werden. Es handelt sich um arme Dorfkinder, die in ihren Dörfern keine Möglichkeit haben eine Ausbildung zu erhalten. Ihre Dörfer sind so arm, dass es dort keine staatliche Dorfschule, keine Straßen und keinerlei Einrichtungen für eine Ausbildung gibt. Wenn wir ihnen nicht helfen, werden diese Dorfkinder

für immer ungebildet bleiben. Wir können jedoch nicht allen Kindern aus diesen Dörfern helfen. Es macht uns traurig, dass wir nicht mehr helfen können und nicht alle zu uns kommen können. Diese armen Dorfkinder werden ihr Leben lang unwissend bleiben.

Unsere Kinder erhalten eine gute Ausbildung uns. Es gibt bei uns Korruption, deshalb ist uns die Charakterbildung sehr wichtig. Wir erziehen unsere Kinder dazu, ehrlich und aufrichtig zu sein. Diese Ehrlichkeit wird ihnen Glück in ihrem Leben bringen.



Pater Franklin im Mädchenheim und bei den Erstklässlern in Bhopal

18 Mädchen werden eine Ausbildung an Krankenpflegeschulen beginnen. Mehr als 25 Jungen und Mädchen werden ein Studium aufnehmen, um Lehrer zu werden. Etwa 20 Jungen und Mädchen werden ebenfalls verschiedene Berufe ergreifen. Sobald sie an die Hochschulen gehen, sind sie unabhängig und gestalten ihr Leben selbst. Denen, die sich nicht selbst helfen können, helfen wir dabei eine Hochschulausbildung zu absolvieren. Die meisten Kinder möchten an naturwissenschaftliche Hochschulen gehen. Die Aussichten für zukünftige Arbeitsplätze sind danach besser. Was auch immer es ist, wir helfen den Kindern.

Bis Juni 2026 werden viele kleine Kinder in den Kindergarten kommen. Wir bieten dort spezielle Förderkurse für überalterte Kinder an. Wir unterrichten sie getrennt und führen den Kindergarten und die erste Klasse im selben Jahr durch. Der Altersrückstand (sie sind zu alt für den Kindergarten) stellt für die Kinder ein Hindernis für den weiteren Schulbesuch dar. Wir helfen ihnen separat dabei, dass sie in Klassen ihres Alters kommen können. Die meisten Dorfkinder sind etwas älter und können nicht mehr in den Kindergarten eintreten. Deshalb besuchen diese älteren Kinder den Kindergarten und die erste Klasse gleichzeitig. Da die meisten unserer Kinder Dorfkinder sind, müssen wir für viele Anpassungen vornehmen, um zu helfen. Viele bleiben. So passen wir uns hier an und machen sie zu gebildeten Kindern. In diesem Jahr haben wir viele solcher Anpassungen Kinder im Dorf sind zu alt. Diese Kinder bleiben ungebildet und werden auch weiterhin ungebildet und im Juni 2026 werden noch viel mehr Kinder für solche Anpassungen zu uns kommen.

Es ist Eurer Hilfe zu verdanken, dass die armen Kinder aus dem Dorf aufgenommen werden. Wir nehmen sie in unserem Wohnheim auf und bilden sie auf bessere Weise aus.

Möge Gott Sie und das FKB alle segnen
Fr. Franklin Rodrigues

Herzliche Grüße

Haus Erich Klein

Info / Kontakt Fröhliches Kunterbunt: 06343-2266, 0151-2000 0579
<https://www.facebook.com/FKB-Bad-Bergzabern-500102183819870/>

www.fkb-bza.de info@fkb-bza.de

Spenden: AK Fröhliches Kunterbunt e.V.
Sparkasse SÜW, IBAN DE18 5485 0010 0026 0038 89
VR Bank SWW, IBAN DE11 5489 1300 0000 5005 00